



Einladung zur öffentlichen Vortragsreihe
wOrt 2010: Wissen vor Ort

Die Hochschule in Ihrer Gemeinde

Die FHS St.Gallen ist eine Fachhochschule für die Menschen der Ostschweiz. Mitten drin und nahe dran an Fragen der Ostschweiz. Mit ihren Fachbereichen Wirtschaft, Technik, Soziale Arbeit und Gesundheit greift sie Fragestellungen auf, die uns in Wirtschaft und Gesellschaft interessieren – beispielsweise Fragen der Wirtschaftsentwicklung, der Informationsgesellschaft, des Innovationspotenzials oder des Umgangs mit zunehmender Komplexität, der Generationenverhältnisse, des Gesundheitswesens und Lebensqualität oder der Sozialraumentwicklung. Dafür setzen wir uns ein, dafür suchen wir auch den Dialog mit den Menschen der Ostschweiz.

Bereits im dritten Jahr sucht die Fachhochschule den direkten Kontakt zu den Menschen der Ostschweiz, mit Fragen, die sie momentan interessieren. Mit der Veranstaltungsreihe «wOrt – Wissen vor Ort» gehen wir wieder in verschiedene Regionen und Gemeinden der Kantone St.Gallen, Thurgau und Appenzell. In Partnerschaft mit den Gemeinden und mit dem Tagblatt haben wir dafür spannende Themen ausgewählt, die uns alle zu Hause oder in unserer Gemeinde beschäftigen: Nachbarschaftsbeziehungen und ihre Zukunft, Umgang mit Vandalismus und Gewalt im öffentlichen Raum, häusliche Gewalt und mögliche Massnahmen, Pflege von Angehörigen – Erfüllung oder Überforderung, die digitale Kulturrevolution und ihre Folgen oder Mord nach Rezept – neue Wege des Romanschreibens.

Auf den folgenden Seiten finden Sie nicht nur kurze Einblicke in einige Themen. Sondern Sie werden hoffentlich auch neugierig, was wir dazu zu sagen haben, wenn wir Sie in Ihrer Region besuchen.

Ihre FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Programm «wOrt 2010: Wissen vor Ort»

Die digitale Kulturrevolution – haben Bücher und Zeitungen ausgedient?

Mittwoch, 17. Februar 18.30 – 19.30 Uhr Kursaal Heiden, Heiden

Gemeinsinn statt Eigensinn

Donnerstag, 25. März 18.00 – 19.00 Uhr Rathaus, Bischofszell

Nachbarschaftsbeziehungen – ein alter Hut?

Donnerstag, 29. April 18.00 – 19.00 Uhr Realschule, Herisau

Angehörige pflegen im Spannungsfeld zwischen wollen und sollen

Dienstag, 4. Mai 20.00 – 21.00 Uhr Kreuzsaal, Montlingen/Oberriet

Die digitale Kulturrevolution – haben Bücher und Zeitungen ausgedient?

Montag, 28. Juni 18.30 – 19.30 Uhr Lindensaal, Flawil

Mord nach Rezept: Neue Tendenzen beim Kriminalroman

Donnerstag, 12. August 18.30 – 19.30 Uhr Historischer Saal,
Hauptbahnhof, St.Gallen

Gemeinsinn statt Eigensinn

Donnerstag 16. September 18.30 – 19.30 Uhr Landenbergsaal,
Schloss Arbon, Arbon

Häusliche Gewalt in unserer Gemeinde? Udenkbar!

Dienstag 26. Oktober 19.30 – 20.30 Uhr Andreas Zentrum, Gossau

Nachbarschaftsbeziehungen – ein alter Hut?

Dienstag, 9. November 19.00 – 20.00 Uhr Toggenburgerhof, Kirchberg

Veranstaltungen im Überblick

Prof. Dr. Christian Reutlinger, Prof. Dr. Steve Stiehler

Nachbarschaftsbeziehungen – ein alter Hut?

Alle sind es, alle haben es: Nachbarinnen und Nachbarn. Doch wie persönlich sind diese Nahraum-Beziehungen? Sind sie heutzutage noch wichtig? Ältere Menschen sind froh, wenn ein Nachbar den Einkauf für sie erledigt. Sind Nachbarn für Singles und Jugendliche wirklich unwichtig? Bringen die modernen Möglichkeiten mehr Distanz in persönliche Beziehungen? Beeinflusst das unmittelbare architektonische Umfeld, ob und wie wir Beziehungen im Nahraum gestalten? Diese und weiteren Fragen beantwortet der Anlass.

Martin Müller

Gemeinsinn statt Eigensinn

Nicht nur in Städten, auch in kleineren Gemeinden entwickeln sich Phänomene wie Vandalismus oder Gewalt zu brisanten Problemen. Wirksame Massnahmen – anstelle blosser Symptombekämpfung – berücksichtigen die Sichtweisen verschiedener Gruppen. Erfolgreiche Lösungsansätze beziehen die Bevölkerung dabei mit ein – und zwar über formale Verfahren hinaus. So entstehen oft bedarfsgerechtere, nachhaltigere und wirtschaftlichere Lösungen. Was hat sich in der Praxis bewährt? Wie werden Selbstorganisation und Selbsthilfe in der Gemeinde wirksam unterstützt?

Prof. Gabriella Schmid

Häusliche Gewalt in unserer Gemeinde? Udenkbar!

Medien berichten immer wieder von «Beziehungsdramen»: Meist unauffällige Familienmitglieder töten scheinbar unerwartet ihre Ehepartner oder Ehepartnerinnen, manchmal auch die Kinder – und am Ende häufig sich selbst. Entsetzen und Unverständnis sind gross: Wie konnte es soweit kommen? Wie entsteht Gewalt in Paarbeziehungen? Warum beendet eine Trennung die Gewalt oft nicht? Ist eheliche Gewalt eine Frage der Kultur, ein Migrationsproblem? Welche Auswirkungen hat sie auf die Kinder? Wie kann man sie davor schützen? Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es, und was können Gemeinden tun, um diese Gewalt zu stoppen?

Prof. Dr. Peter Faesi

Mord nach Rezept: Neue Tendenzen beim Kriminalroman

Keine andere Art von Romanen folgt so strengen Gesetzen wie die Kriminalromane; man kann geradezu sagen, dass sie wie nach einem Betty-Bossi-Rezept verfasst sind. Conan Doyle, Agatha Christie und die Drehbuchschreiber unzähliger Fernsehfilme haben sich brav ans Rezept gehalten. Der Vortrag zeigt, welche Zutaten die Autorinnen und Autoren verwenden und wie sie diese Zutaten zubereiten, um spannende Romane zu schreiben. Immer wieder wurde aber versucht, dieses enge Korsett zu durchbrechen und ungewöhnliche, neuartige Krimis verfasst. Der Vortrag stellt die gewagten Versuche von Barbara Vine, Jakob Arjouni und Norbert Horst vor und verführt dazu, lesend Neues zu entdecken.

Dr. Hans-Dieter Zimmermann

Die digitale Kulturrevolution – haben Bücher und Zeitungen ausgedient?

Das World Wide Web hat die Musikindustrie fundamental verändert: Die CD hat ausgedient, Musik scheint allgegenwärtig verfügbar zu sein, traditionelle Geschäftsmodelle funktionieren nicht mehr. Die gedruckten Medien schienen lange von diesen radikalen Umwälzungen verschont zu bleiben – ein Trugschluss. Aktuell wird global ein Zeitungssterben beklagt, eBooks erleben einen regelrechten Hype, klassische Buchverlage beklagen den Verlust ihrer geschäftlichen Basis, «Open Access» scheint Fluch und Segen zugleich. Hat das gedruckte Werk im Internetzeitalter ausgedient? Wo stehen wir heute, was sind die Fakten, wohin geht es in Zukunft? Auf diese Fragen will der Vortrag anhand aktueller Beispiele und konzeptioneller Überlegungen antworten.

Vreni Frei Blatter

Angehörige pflegen im Spannungsfeld zwischen wollen und sollen

Angehörige zu pflegen kann schön sein, erfüllend, bereichernd, verbindend. Angehörige pflegen kann aber auch fordernd und belastend sein, weil es sehr zeitaufwändig ist. Es kann Verzicht bedeuten, Verlust von Kontakten, es kann ganze Familien vor grosse Herausforderungen stellen. Dieser Abend beleuchtet beide Seiten und zeigt anhand einiger Geschichten auf, wie Probleme mit Hilfe professioneller Pflege sinnvoll angegangen oder aufgefangen werden können.

Referenten



Nachbarschaftsbeziehungen – ein alter Hut?

[Prof. Dr. Christian Reutlinger](#), Sozialgeograph und Erziehungswissenschaftler, ist Projektleiter im Kompetenzzentrum Soziale Räume und doziert im Fachbereich Soziale Arbeit der FHS St.Gallen. [Prof. Dr. Steve Stiehler](#) ist Sozialpädagoge und doziert im Fachbereich Soziale Arbeit der FHS St.Gallen.



Gemeinsinn statt Eigensinn

[Martin Müller](#) ist Leiter des Bereichs Consulting am Institut für Soziale Arbeit IFSA der FHS St.Gallen. Kommunalentwicklung und die Moderation von partizipativen Prozessen gehören zu seinen Arbeitsschwerpunkten. Er entwickelte zahlreiche Projekte in den Bereichen Integration, Gemeinwesen und Kultur.



Häusliche Gewalt in unserer Gemeinde? Udenkbar!

[Prof. Gabriella Schmid](#), lic. phil. | Soziologin, Sozialpädagogin HFS und Dozentin an der FHS St.Gallen mit langjähriger Erfahrung in der Sozialpädagogik und Sozialarbeit.



Mord nach Rezept: Neue Tendenzen beim Kriminalroman

[Prof. Dr. Peter Faesi](#) ist Dozent für Geschichte und Literatur im Fachbereich Wirtschaft der FHS St.Gallen. Er hält öffentliche Vorlesungen in Kulturgeschichte an der Universität St.Gallen sowie an der VHS Basel.



Die digitale Kulturrevolution – haben Bücher und Zeitungen ausgedient?

[Dr. Hans-Dieter Zimmermann](#) ist Dozent für Wirtschaftsinformatik an der FHS St.Gallen und Projektleiter des interdisziplinären Kompetenzzentrums eSociety. Er beschäftigt sich seit Anfang der neunziger Jahre mit Fragen zu Auswirkungen der Digitalisierung auf Wirtschaft und Gesellschaft.



Angehörige pflegen im Spannungsfeld zwischen wollen und sollen

[Vreni Frei Blatter](#) ist diplomierte Pflegefachfrau und Pflegeexpertin mit langjährigen Erfahrungen in der Praxis. Sie ist Dozentin im Fachbereich Gesundheit der FHS St.Gallen und mitverantwortlich für das Praxistraining.

Anmeldung und Information

Bitte benutzen Sie die Anmeldekarte, rufen Sie uns an unter Tel. +41 71 226 16 06 oder senden Sie uns eine E-Mail an info@fhsg.ch.

Kosten

CHF 15.– inkl. Apero und kleiner Imbiss. Für Einwohnerinnen und Einwohner der jeweiligen Partner-Gemeinde ist der Anlass kostenlos.

Partner-Gemeinden



Medienpartner



Anmeldung

- Die digitale Kulturrevolution – haben Bücher ausgedient?, Mittwoch, 17. Februar, Kursaal Heiden, Heiden
- Gemeinsinn statt Eigensinn, Donnerstag, 25. März, Rathaus, Bischofszell
- Nachbarschaftsbeziehungen – ein alter Hut?, Donnerstag, 29. April, Realschule, Herisau
- Angehörige pflegen im Spannungsfeld zwischen wollen und sollen, Dienstag, 4. Mai, Kreuzsaal, Montlingen/Oberriet
- Die digitale Kulturrevolution – haben Bücher und Zeitungen ausgedient?, Montag, 28. Juni, Lindensaal, Flawil
- Mord nach Rezept: Neue Tendenzen beim Kriminalroman, Donnerstag, 12. August, Historischer Saal, Hauptbahnhof, St.Gallen
- Gemeinsinn statt Eigensinn, Donnerstag, 16. September, Landenbergsaal, Schloss Arbon, Arbon
- Häusliche Gewalt in unserer Gemeinde? Udenkbar!, Dienstag, 26. Oktober, Andreas Zentrum, Gossau
- Nachbarschaftsbeziehungen – ein alter Hut?, Dienstag, 9. November, Toggenburgerhof, Kirchberg

Name / Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Firmenname

Funktion

Firmenadresse

Telefon Privat

Telefon Geschäft

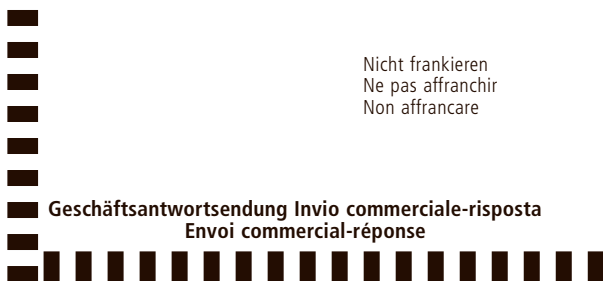
E-Mail

Anzahl Begleitpersonen

Weitere Informationen

FHS St.Gallen
Zentrale Kommunikation
Jeannette Vogt
Rosenbergstrasse 22
CH-9001 St.Gallen

Tel. + 41 71 226 16 06
Fax +41 71 226 16 01
info@fhsg.ch
www.fhsg.ch



FHS St.Gallen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Zentrale Kommunikation
Rosenbergstrasse 22
CH-9001 St.Gallen